

# Keine Angst vor Japan

Die deutsche Wirtschaft sollte nach Meinung des Hamburger Wirtschaftswissenschaftlers Manfred Pohl vor Japan nicht »erschrocken zurückzucken« und ihre eigenen Erfolge nach außen ohne falsche Bescheidenheit nachdrücklicher vertreten. Pohl, Volkswirtschaftler beim Hamburger Institut für Asienkunde, sprach am Donnerstagabend in Glücksburg anlässlich des 30jährigen Bestehens des »Wirtschaftsjunioren«-Kreises Flensburg.

Nach seiner Ansicht haben die deutschen Unternehmer in den vergangenen Jahren »viel zu sehr auf Japan gestarrt« und dabei übersehen, daß in Südostasien andere Konkurrenten aufgetaucht seien, die künftig »mehr zu schaffen machen werden«. Der Asienexperte nannte die »vier kleinen Drachen« Singapur, Hong-

kong, Taiwan und Südkorea. Insbesondere der Stadtstaat Singapur (2,5 Millionen Einwohner) sei als Exportkunde von der Bundesrepublik viel zu wenig beachtet worden.

Pohl widersprach der These, daß Japan produktiver sei als die Bundesrepublik. Die bundesdeutsche Gesamtproduktivität sei »deutlich höher« als in Japan, das nur in Einzelbereichen vorn liege. »Wir können durchaus gegen die japanische Konkurrenz bestehen«, meinte der Referent. Es treffe auch nicht zu, daß es in Japan nur 2,8 Prozent Arbeitslosigkeit gebe. Dieser Anteil sei »getürkt«, denn in Wirklichkeit müsse die Quote bei fünf bis sechs Prozent liegen, wenn Frauen-, Jugend- und Dauerarbeitslosigkeit mit einbezogen werde. Auch gebe es in Japan eine

verdeckte Arbeitslosigkeit, die darin bestehe, daß in Großbetrieben Mitarbeiter mit unproduktiver Arbeit weiterbeschäftigt würden.

Zu den rund 140 Kreisen von »Wirtschaftsjunioren« in der Bundesrepublik zählen sich über 7000 junge Unternehmer — Selbständige und angestellte Führungskräfte — bis zum Alter von 40 Jahren. Die Flensburger Gruppe mit rund 50 Mitgliedern gehört zum »Hanseraum«, der 25 Juniorenkreise in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen umfaßt. Außer der nationalen Organisation gibt es den Weltverband »Jaycees International«, dem in rund 13 000 Juniorenkreisen mehr als 500 000 Jungunternehmer und jüngere Spitzenmanager angeschlossen sind.